



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Reinhard Ahlheim
Kirchstr. 12

64319 Pfungstadt

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten für die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2013 um Aufnahme nachfolgenden Antrages:

Umsetzung der Ideen und Vorschläge des Zwischenberichtes zur Überprüfung der Pflichtaufgaben

Vorbemerkung:

Momentan hat die Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt in der heutigen Sitzung den Zwischenbericht lediglich beratend zur Kenntnis genommen. Dies ist uns als CDU-Fraktion zu wenig. Wir wollen daher, dass einzelne Vorschläge der Verwaltung jetzt umgesetzt oder deren Umsetzung intensiv und zeitnah geprüft werden. Daher stellen wir folgenden Antrag in der Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2013.

Die Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt möge Folgendes beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt hat den Zwischenbericht zur Überprüfung der Pflichtaufgaben beratend zur Kenntnis genommen.

Folgende Punkte der Überprüfung der Pflichtaufgaben beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

- 1. Der Magistrat der Stadt Pfungstadt wird ab der Wahlzeit 2016 – 2021 auf neun ehrenamtliche Stadträte verkleinert (Produktnummer 111002). Die Hauptsatzung in § 4 ist dementsprechend frühzeitig anzupassen.**
- 2. Es werden künftig jährlich nur noch zwei Finanzberichte erstellt (Produktnummer 111013). Die Finanzberichte werden jeweils zum 30.06. und 30.09 erstellt (so das rechtlich möglich ist).**
- 3. Alle Veranlagungsstellen werden im Fachdienst „Zentrale Steuerung“ zusammengelegt (Produktnummer 111050).**
- 4. Der Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen wird in folgenden Bereichen geprüft und der Stadtverordnetenversammlung über den Ausschuss HFW zur Kenntnis gebracht:**

a. Bauhof/Betriebshof

- b. Standesamt**
 - c. Haushaltsplanerstellung (Produktnummer 111050)**
 - d. Submissionen evtl. mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Produktnummer 111052)**
 - e. Mit der Gemeinschaftskasse (Produktnummer 111053)**
- 5. Die Beratung und Annahme von Familienanzeigen und Anzeigen im redaktionellen Teil für die Gruppe Plegge-Medien wird ab sofort eingestellt (Produktnummer 122004).**
 - 6. Der Magistrat wird beauftragt, Sponsoren für die Verleihung des Umweltpreises zu suchen. Das Preisgeld soll ab dem Jahr 2014 durch Sponsoren gezahlt werden (Produktnummer 561001). Der Stadtverordnetenversammlung wird über den Ausschuss HFW berichtet.**
 - 7. Die Feuerwehr Pfungstadt wird über den Magistrat der Stadt Pfungstadt gebeten, den Bedarfs- und Entwicklungsplan möglichst frühzeitig vor oder spätestens zur Haushaltsberatung 2014 den städtischen Gremien vorzulegen (Produktnummer 126001/128001).**
 - 8. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche finanziellen Auswirkungen die Rückverlagerung der Führerscheinstelle nach Dieburg hätte (Produktnummer 122004). Der Stadtverordnetenversammlung wird über den Ausschuss HFW berichtet.**
 - 9. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Schaffung eines eigenen Revisionsamtes finanzielle und organisatorische Vorteile hätte (Produktnummer 111013). Der Stadtverordnetenversammlung wird über den Ausschuss HFW berichtet.**

Begründung:

Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um Vorschläge der Verwaltung, die aus unserer Sicht sinnvoll und zeitnah umsetzbar sind. Wir danken der Verwaltung für die Erarbeitung dieser Vorschläge und wollen diese auch nicht auf die lange Bank der Beratung schieben.

Zu 1. Durch die Verkleinerung des Magistrats zeigen auch die städtischen Gremien ihren persönlichen Sparwillen.

Zu 2. Aus unserer Sicht genügen künftig zwei Finanzberichte pro Jahr. Durch die ständige Fragemöglichkeit am Anfang jeder HFW-Ausschusssitzung fühlen wir uns hinreichend informiert. Den ersten Finanzbericht hätten wir gerne zum 30. Juni, da man zu diesem Zeitpunkt schon erste Trends – gerade auch nach einer möglichen späten Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht – sieht. Den zweiten Bericht hätten wir gerne zum 30. September, um dann eventuellen negativen Trends noch entgegenzuwirken. Das Berichtswesen muss natürlich den rechtlichen Vorgaben entsprechen.

Zu 3. Dieser Vorschlag sollte dringend umgesetzt werden, um diverse Synergieeffekte, die in dem Zwischenbericht erläutert werden, zu nutzen z. B. die ständige Vertretung im Krankheits- oder Urlaubsfall.

Zu 4. Auch hier wurden gute Vorschläge gemacht, die geprüft werden sollten, um mit anderen (nicht nur benachbarten) Kommunen zusammenzuarbeiten. Wir begrüßen ausdrücklich die bisherigen Aktivitäten auf diesem Gebiet, möchten sie aber ausbauen.

Zu 5. Diese Leistung für einen „privaten“ Zeitungsanbieter sollten wir nicht mehr erbringen.

Zu 6. Dies halten wir für einen sinnvollen Vorschlag, um die städtischen Finanzen etwas zu schonen. Wir wollen den Preis nicht wegfallen lassen, sondern versuchen diesen durch Sponsoren – gerade im Hinblick auf die aktuelle Energiedebatte – weiter zu finanzieren.

Zu 7. Dies ist nur eine Bitte an die Feuerwehr: Um den nächsten Haushalt 2014 und die damit verbundene mittelfristige Finanzplanung über vier Jahre beraten zu können, wären wir sehr dankbar, wenn der Bedarfs- und Entwicklungsplan frühzeitig in den städtischen Gremien beraten werden könnte.

Zu 8. Bevor wir den Bürgern den Wegfall dieser Leistung zumuten, möchten wir die genauen Einsparpotentiale erfahren.

Zu 9. Dieser Vorschlag der Verwaltung sollte sowohl aus finanzieller als auch aus organisatorischer Sicht geprüft und evtl. umgesetzt werden.

Für die CDU Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Kocke', written in a cursive style.